

Entschieden! – Zivilcourage jetzt

Projekt der KVHS Gifhorn

September 2011 – November 2012

Ulf Neumann und Erik Weckel



Fortbildungsrahmen

- Förderung über LPR Niedersachsen im Rahmen des Programms „Kriminalprävention durch Stärkung von Zivilcourage“ (2011 – 2013). Spende der Sparkasse GF-WOB und Teilnahme-Beiträge.
- 7 Frauen und 7 Männer waren angemeldet. Warteliste bei den Frauen (5) und Männer (1). Professionen: Künstler, Übungsleiter, Erzieher, Dipl.-Sozialpäd., Dipl.-Ing, Pensionär, Berufsfeuerwehrmann, Päd. Mitarbeiter.
- 7 Fortbildungsblöcken a ca. 19 UStd. = 133 UStd. (TN haben viel mehr Zeit investiert)
- Wissenschaftliche Evaluation (Hochschule „Ostfalia“ Wolfenbüttel, Campus Suderburg, Prof. Dr. Susanne Schlabs)
- KVHS-Zertifikat „Trainer/in für Zivilcourage“ nur bei entsprechender Teilnahme

Zivilcouragetrainings basieren auf diesen beiden Kompetenzen:

- Entscheidungskompetenz und
- Sicherheits-Risiko-Kompetenz.

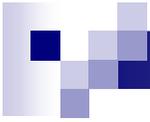


MultiplikatorInnenausbildung

Beide Kompetenzen auf zwei Ebenen aufarbeiten (paralleles Prozessieren):

- der **Selbstreflektion** (wann fühle ich mich sicher, wann kann ich positive Entscheidungen treffen) und
 - **inhaltlichen Qualifizierung** (Situationen kennen, analysieren, entscheiden und Handlungsfähigkeit erweitern) und
- **Ideen für Bildungsprozesse** erschließen, Umsetzen planen und möglichst ausprobieren (Probearbeiten).





Zeitplanung und Themen

16. - 18.9.2011

Einführung in Theorie und Praxis von Zivilcourage

14. - 16.10.2011

Umgang mit schwierigen Situationen

18. - 20.11.2011

Körperarbeit - Rechtliche Bedingungen – Rangeln/Raufen/Kämpfen

Projektentwicklung
(Jan./Feb. 2012)

9. - 11.3.2012

Zivilcourage und Deeskalation

Zwei Supervisions-/
Coaching-Termine

Projektdurchführung
(Juni/Juli 2012)

13. - 15.04.2012

Zivilcourage: Probehandeln

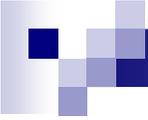
11. - 13.05.2012

Gewaltfreie Kommunikation und Kollegiale Beratung

Supervision / Coaching

14. - 16.9.2012

Projektpräsentationen, Abschluss und Auswertung



Projekte

- fünf unterschiedliche Projekte im Landkreis Gifhorn
- Projekt in Netzwerken, z.B. mit Polizei, kommunaler Präventionsrat, Sportverein, ...
- Folgende Projekte:
 - * **„Helfen wieder lernen“** (IGS Sassenburg) – 2 (Schul)Tage
 - * KVHS-Kursus **„ Zivilcourage – keine Angst vorm Helfen“** – 3 ZStd.
 - * **„Ah – ah! – Aufmerksam hinsehen – handel aktiv!“** (HS Wittingen) – 2 (Schul)Tage
 - * **„Woanders in Petalina“** – Rollenspiel für Grundschulen (SG Brome) – 1 (Schul)Tag
 - * **„Augusto“** – Straßentheater (Fuzo Gifhorn) – ½ Tag



KVHS-Kursus



Straßentheater „Augusto“



Woanders in Petalina



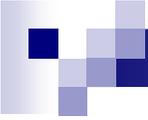
Helfen wieder lernen (IGS)



Ah – ah!

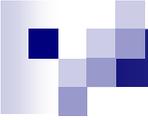
Digitale Postkarten „Zivilcourage“





Nachhaltigkeit

- Sammelband für die Fachöffentlichkeit. Erscheint im März 2013 im Schüren-Verlag (Marburg).
- Einbindung in
„**Gifhorner Anti-Gewalt-Akademie**“ (seit 2005) und dem
„**Demokratiezentrum**“ (neues Landesprogramm ab 2012)
der KVHS.
- Ziel: Wissen, Praxis und Können der Trainer/innen für andere Menschen im Landkreis Gifhorn nutzbar machen (und darüber hinaus).



„Zivilcourage ist eine Frage der Entscheidung“

Miep Gies, Helferin der Familie Frank, versteckte und versorgte diese vor der Verhaftung durch Nationalsozialisten

Entscheidungen

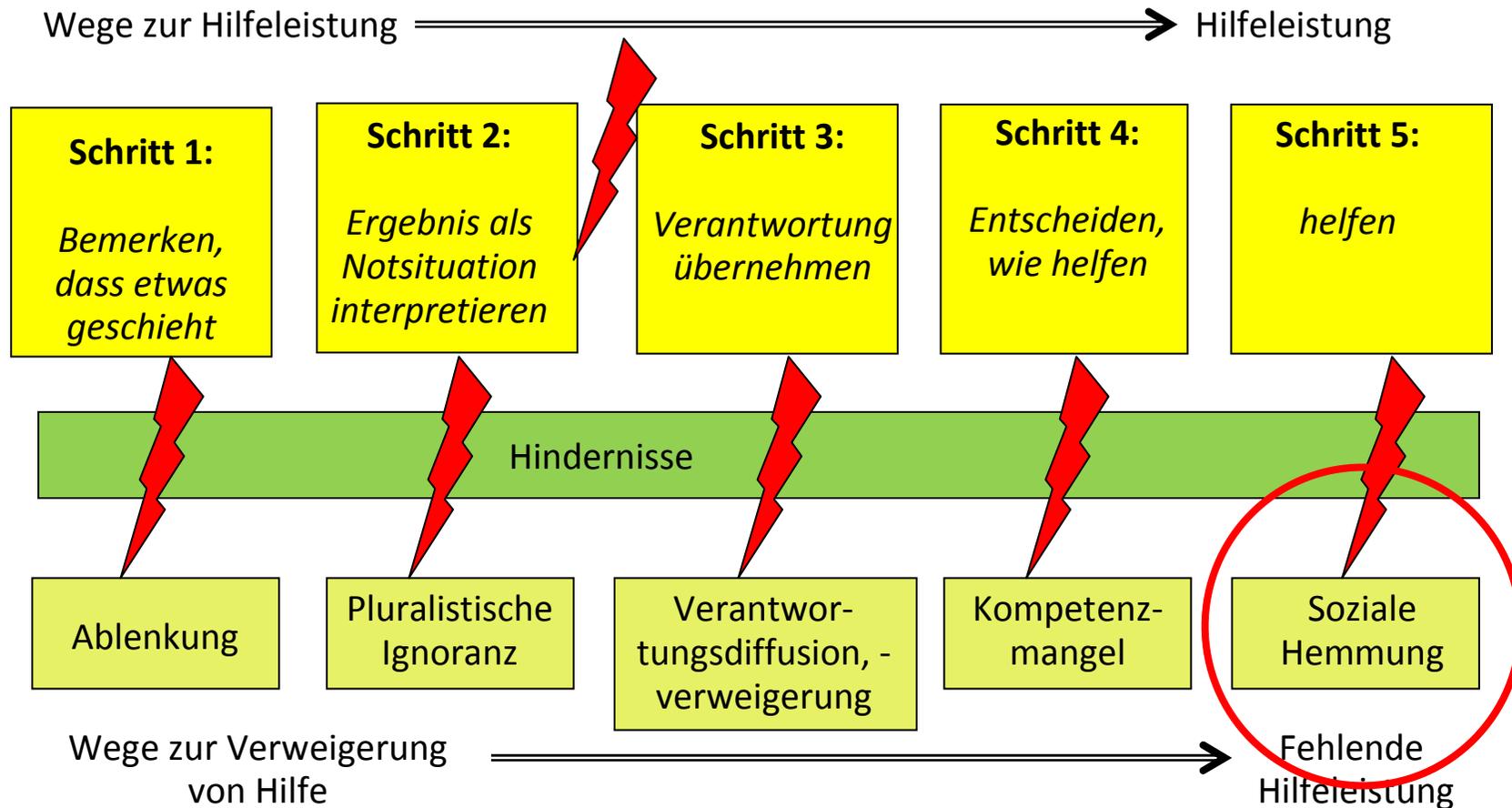
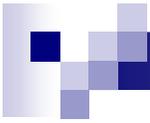
- Sicherheit,
 - Risikokalkulation und
 - reflektierter Risikobereitschaft.
-
- Sicherheit: Situationen richtig und sicher beurteilen adäquate Handlungsstrategien zur Verfügung haben,
 - Risiko und Bereitschaft bei gleichzeitige Risikoabwägung. Einsatz von kalkuliertem Risiko.

Kämpfen, Rangeln und Raufen



Körperarbeit, Non-verbale-
Kommunikation,
Selbstbehauptung und
Selbstverteidigung



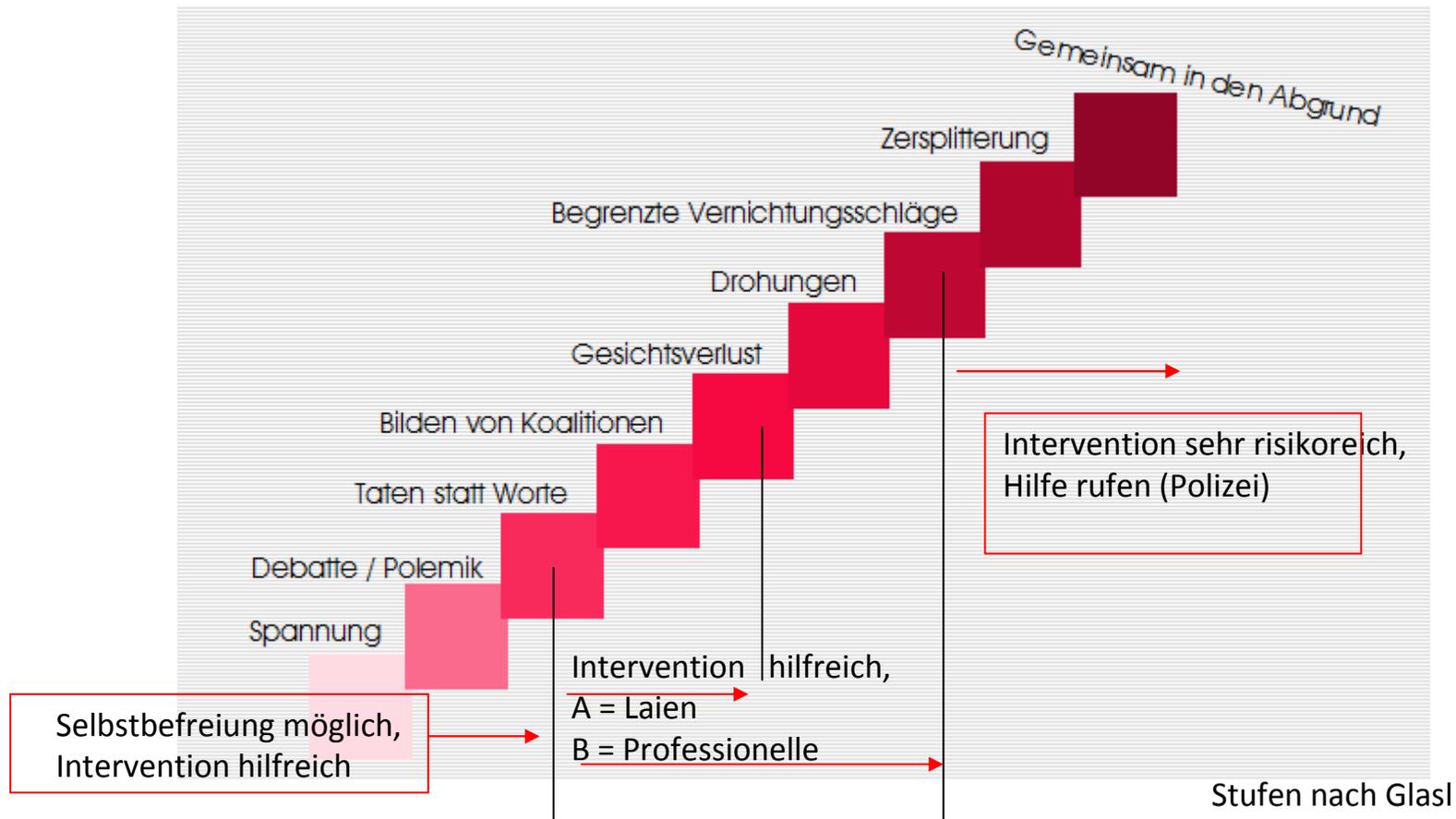


nach Lantane & Darley, 1970

Trainingselemente und Prozessmodell der Hilfeleistung

Schritt 1: Wahrnehmen	Schritt 2: Interpretieren	Schritt 3: Sich verantwortlich fühlen	Schritt 4: Entscheidung über die Art der Hilfeleistung	Schritt 5: Tatsächliche Hilfeleistung
Ablenkung	Pluralistische Ignoranz	Verantwortungs- diffusion	Kompetenzmangel	Soziale Hemmung
Investigative Befragung	Investigative Befragung			
			Rollenspiele	Rollenspiele
Erspüren von Bedrohungen	Erspüren von Bedrohungen			
			Stimmübung	Stimmübung
Wahrnehmungs- übungen	Bewertungs- kriterien benennen und diskutieren	„Ja, ich helfe!“	Notrufübung	Notrufübung
		„Helfen ist natürlich, Babys und Kleinkinder tun`s!“	Verteidigungsübungen	Verteidigungsübungen

Eskalationsstufen





Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt und Urheberrecht:

Kreisvolkshochschule Gifhorn
Ulf Neumann & Erik Weckel
Tel. 05371 82-432
u.neumann@kvhs-gifhorn.de
www.kvhs-gifhorn.de

© Fotos by Klaus Gieseke, Gifhorn
Postkarten by Anke Sondhof, Vollbüttel
KVHS Gifhorn